Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 15

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1. Ankauf (1000 DM) R. Keller, Stuttgart
2. Ankauf (1000 DM) Behnisch und Seidel, Radolfszell.

Die Projektausstellung ist bereits geschlossen.

Primar- und Sekundarschulbauten in Aarau. Der Stadtrat beauftragte drei Aarauer Architekturgemeinschaften mit der gleichzeitigen Projektierung folgender Schulbauten: Primarschulhaus (12 Kl.) und Sekundarschulhaus (15 Kl.) im Schachen; Primarschulhaus (15 Kl.) im Zelgli, Aarau. Beide Anlagen waren so aufeinander abzustimmen, dass im Sinne einer echten Rationalisierung die Grundlage für die Verwendung gleicher baulicher Einheiten geschaffen wird. In den beurteilten Entwürfen fand sich die Wirtschaftlichkeit (Baukosten, Betriebskosten, Unterhalt) als wesentliche Bedingung – wenn auch mit unterschiedlichem Erfolg – berücksichtigt. Alle drei, bzw. sechs Vorschläge wiesen das im Durchschnitt günstige Verhältnis zwischen Unterrichtsflächen: Verkehrsflächen = 65:35 auf. Das Ergebnis zeigt auch, dass sich gute städtebauliche und architektonische Qualitäten durchaus mit einer rationellen Lösung vereinbaren lassen und, wo dies zutrifft, die Wirtschaftlichkeit, neben der gestalterischen Konzeption, bei der Auftragserteilung umsomehr in den Vordergrund gestellt werden kann. Die Expertenkommission mit den Architekten Kantonsbaumeister M. Jeltsch, Solothurn, O. Hänni, Baden, H. Reinhard, Bern und Stadtbaumeister R. Turrian, Aarau, empfahl einstimmig das Projekt der Arbeitsgemeinschaft *E. Aeschbach/Richner & Bachmann,* Mitarbeiter *W. Felber* und *Joe Meier,* Aarau, zur Weiterbearbeitung beider Bauaufgaben.

Schulhaus der Abteilung Verkaufspersonal der Gewerbeschule in Zürich 6, Unterstrass. Der Stadtrat von Zürich eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Schulhaus der Abteilung Verkaufspersonal der Gewerbeschule an der Stampfenbach-/Niklaus-/Gallusstrasse im Quartier Unterstrass. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Stadt Zürich seit mindestens 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten, sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in der Stadt Zürich (gleiche Bedingungen gelten für beigezogene Mitarbeiter). Architekten im Preisgericht: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich, W. Althaus, Bern, M. H. Burckhardt, Basel, W. Hertig, Zürich, E. Schindler, Zürich. Ersatzfachpreisrichter ist H. Mätzener, Stadtbaumeister-Stellvertreter, Zürich. Für 6–8 Preise stehen 40000 Fr. und für Ankäufe 15000 Fr. zur Verfügung. Das Raumprogramm umfasst 26 Klassenzimmer zu je 24 Schülern, 4 Warenkundezimmer mit zugehörigen Sammlungszimmern, 2 Räume für Maschinenschreiben, Lehrerzimmer, Schülerbibliothek, 2 Materialzimmer, Schulverwaltung (3 Büros), 2 Sanitätszimmer, Aufenthalts- und Erfrischungsraum, Mehrzwecksaal mit Nebenräumen, Abwartwohnung, Heizanlage und Luftschutzräume. Anforderungen: Situation und Modell 1: 500, Projektpläne 1 : 200, kub. Berechnung, Erläuterungsbericht. Frist für die Fragenbeantwortung ist der 31. Mai. Abgabetermine: Für die Entwürfe 31. Oktober, für die Modelle 14. November 1967. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 50 Fr. auf der Kanzlei des Hochbauamtes (Büro 303), Amtshaus IV, Uraniastr. 7, 8001 Zürich, Montag- bis Freitagvormittag zwischen 8 h und 11 h.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Bern

Die Tiefbaudirektion der Stadt Bern lädt die Fachvereine SIA, BSA und GAB ein auf Dienstag, den 18. April, 20.15 h ins Hotel Schweizerhof, grosser Saal im 1. Stock zu einer Orientierungsversammlung über *Planung von Nationalstrassen* auf dem Gebiete der Stadt Bern. Programm: 1. Begrüssung und Einführung durch den städtischen Tiefbaudirektor, Gemeinderat *Hans Morgenthaler.* 2. Orientierung über die Führung der Stadttangente Nord durch Obering. *U. Kunz,* Chef des Kant. Autobahnamtes. 3. Erläuterung der Planung der Stadttangente Nord durch *A. Spring,* dipl. Ing., städtische Tiefbaudirektion. 4. Diskussion.

Zürcher Ing.- und Arch.-Verein

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. April 1967

Arch. *H. Pfister,* Präsident des ZIA, begrüsst die rund 200 Anwesenden zur ausserordentlichen GV, die als einziges Traktandum die *Beteiligung des ZIA am Stamm-Aktienkapital der SIA-Haus AG* aufweist.

Der Präsident schildert kurz die Situation, die zur Einberufung der Versammlung geführt hat und teilt mit, dass bis zum 31. März 1967 das Vorzugs-Aktienkapital der SIA-Haus AG von 4,5 Mio Fr. überzeichnet worden ist. – Der Baufonds des ZIA beträgt Fr. 106000.—, so dass die Sektion noch Fr. 44000.— aufbringen muss, damit sie die ihr von der SIA-Delegiertenversammlung zugeteilten Fr. 150000.— am Stamm-Aktienkapital übernehmen kann. Der von den übrigen SIA-Sektionen zu übernehmende Anteil von total Fr. 150000.— ist nicht voll gezeichnet worden (die Sektionen Basel, Schaffhausen und Fribourg haben verzichtet), so dass noch ein Betrag von Fr. 48700.— offen steht.

Arch. Pfister lässt hierauf über folgende drei Anträge des Vorstandes einzeln abstimmen:

a) Der ZIA nimmt ein zinsloses Darlehen von Fr. 44000.— auf, um sich an der SIA-Haus AG mit Fr. 150000.— zu beteiligen.
b) Der Sektionsbeitrag wird während drei Jahren um Fr. 10.— erhöht (von Fr. 15.— auf Fr. 25.—), um das obige Darlehen zurückzuzahlen.
c) Der ZIA garantiert für die Sicherstellung des Fehlbetrages beim Stamm-Aktienkapital von Fr. 48700.—. Der Betrag wird von Mitgliedern in Form eines dreijährigen Konsortialvertrages bereitgestellt. Es ist beabsichtigt, diese Aktien an andere SIA-Sektionen kostendeckend abzugeben.

Diese Anträge werden von der Versammlung bei nur ein bis zwei Gegenstimmen gutgeheissen.

Ing. W. Jegher dankt im Namen der Mitglieder dem Vorstand und der SIA-Haus-Baukomission für die in dieser Sache geleistete Arbeit.

Zürich, 6. April 1967

Der Präsident: *Hans Pfister* Der Protokollführer: *E. Biefer*

Mitteilungen aus der UIA

1. Internationale Wettbewerbe

Zentrum der Stadt Varna (*Bulgarien*) und *Konferenzzentrum mit Hotel in Saudiarabien.* Beide Wettbewerbsresultate sind in der «UIA-Revue» No. 43 erschienen, letzteres reich bebildert. Das Projekt von Rolf Gutbrod und Frei Otto, das für Mekka bestimmt wurde, geht technisch ganz neue Wege (Umraumklimatisierung).

Maison Européenne 1966/67. Resultat:

1. Etienne Dusart, Beaumont et Joseph Verbauwhede (Belgien).
2. Michel Dussart, Thuin et Louis-Marie Evereaert (Belgien).
3. Fernand Kaminski (Frankreich).
4. Loys Vervenne (Belgien).
5. Fernando M. Garcia-Ordonez, Juan M. Dexeus Beatty, Julio Bellot Porta, José M. Herrero Cuesta (Spanien).
6. Alexander Placko, Dusan Botka (Tschechoslowakei).
7. Walter Cogge, Frans de Groodt, Andries Jagenau, Antoine Philips, Walter Toubhans, Johan d'Huyvetter (Belgien).
8. Michel Lefebvre, Robert Bezou, Witold Zandfos (Frankreich).

2. Internationale Organisationen

f.i.h.u.a.t. Internationaler Kongress vom 27. August bis 2. Sept. 1967 in Berlin. Thema «Die urbane Erneuerung und die Zukunft der Stadt». Untergruppen: «Urbane Erneuerung und urbane Funktionen» (Referent: G. A. Wissink, Holland), «Urbane Erneuerung und urbane Konzeptionen» (Referent: C. Buchanan), «Öffentlicher und privater Anteil an der urbanen Erneuerung» (Referent: L. Campanello, Schweden). Anmeldung bis 31. Juli an: Deutsches Reisebüro, Postfach 3621, Frankfurt a. Main 1.

f.e.a.n.i. 5. internationaler Kongress vom 7. bis 12. Mai 1967 in Athen. Thema: «Die Ausbildung des Ingenieurs im Hinblick auf seine technische und wissenschaftliche Verantwortung. Seine Grundausbildung und seine Weiterbildung.» Anmeldung bei FEANI, 1 bd. Malesherbes, Paris 8e.

Monat der Ekistik vom 10. Juli bis 4. August 1967 in Athen: Das dritte Jahr des internationalen Seminars über Ekistik (10. bis 17. 7.), Symposium von Delos (22. bis 29. 7.), 3. Generalversammlung der Gesellschaft für Ekistik (29. 7.) und Diskussionen über Forschung in Ekistik (31. 7. bis 4. 8.). Anmeldung an M. Psomopoulos, Thens Center of Ekistics, P.O. Box 471, Athen.

Ankündigungen

Technorama, Schweizerisches Technisches Museum

Die 11. ordentliche Generalversammlung beginnt am Freitag, 21. April 1967, um 19 h, im grossen Saal des Restaurant «Wartmann», Paulstrasse 2 (beim Hauptbahnhof Winterthur). Programm: I. Statutarische Regularien. II. Bericht über den Stand der Planung über Aufgabe und Zielsetzung des Technoramas (mit Lichtbildern): a) Referat von Oberingenieur *Mario Martinaglia* sowie ergänzende